

# «Wer schnell vergisst, ist kreativer»

Der 28-jährige Jean-Philippe Hagmann ist Kreativitätscoach und Innovationsberater. Hierarchien könnten in Unternehmen Ideen verhindern, sagt der Querdenker.

Mit Jean-Philippe Hagmann sprach Monica Müller

**Herr Hagmann, die meisten Sitzungen sind dröge Angelegenheiten. Wo setzen Sie als Kreativitätscoach an?**

Je länger Sitzungen dauern, desto dröger werden sie. Ein Ansatz, den wir oft verwenden, ist die Technik der sechs denkenden Hüte. Es geht darum, dass sich alle Teilnehmenden zehn Minuten in eine Rolle versetzen und in dieselbe Richtung denken. Beispielsweise erst Nutzen, dann Risiken, Fakten, Wertungen und erst zuletzt Alternativen zum Bestehenden durchgehen.

**Wozu dienen die sechs Hüte?**

Unsere Meinungen basieren auf einem Bauchgefühl, der Kopf liefert die Gründe für unsere Haltung nach. So halten wir unsere Sicht für plausibel und sind wenig gewillt, die Sicht der anderen einzunehmen. Die Technik mit den sechs Hüten hilft, freier zu debattieren. Statt die eigenen Argumente gegeneinander anzuführen, sucht man gemeinsam nach den besten Argumenten. Das ist nicht nur befreiend für viele, es entstehen dabei auch mehr Ideen.

**Wen zählen Sie zu Ihren Kunden?**

Banken, Versicherungen, Industriefirmen, Dienstleistungsunternehmen und hoch spezialisierte KMU. Also eigentlich Firmen quer durch alle Branchen.

**Können Sie als Branchenfremder inhaltlich überhaupt mithalten?**

Das muss ich nicht. Klar vertiefe ich mich aus eigener Neugier gerne in verschiedenste Gebiete. Mein Job ist es aber, die Überlegungen der Fachleute zu strukturieren, ihrem Denken neue Wege zu eröffnen. So sind wir kürzlich in einem Kreativitätsseminar mit einem Hersteller von Operationsgeräten auf mehrere neue Lösungen gekommen, die allesamt patentiert werden könnten.

**Wie einfach lassen sich Ihre Kunden zum Andersdenken animieren?**

Sind die Leute nicht freiwillig im Workshop, müssen wir sie erst packen. Meist gelingt das mit einem überraschenden Einstieg und einer Prise Humor problemlos. Wir treten nicht auf, als wären



Wenn er kommt, ist Querdenken angesagt: Jean-Philippe Hagmann. Foto: Sabina Bobst

wir an einem Kindergeburtstag, wie manche befürchten. Vielmehr holen wir die Teilnehmenden bei etwas Vertrautem ab. Statt Brainstorming machen wir etwa Brainwriting mit ihnen. Jeder schreibt eine Idee auf einen Zettel, reicht diesen weiter und spinnt die Idee des erhaltenen Zettels weiter. Schliesslich präsentiert jeder eine Idee, die an keine Person gebunden ist. So umgehen wir auch Hierarchien.

**Chefs sind also Ideenhemmer?**

Wenn sie die Ansicht vertreten, alle Ideen wären schon einmal da, schon. Oder wenn sie sagen: So, jetzt seid einmal kreativ, hopp! Unter Druck klappt das nicht. Ideen brauchen Raum und Zeit, um zu entstehen. Mit der richtigen Herangehensweise können Chefs aber zu Kreativitätsförderern werden.

**Ist Kreativität ein Talent?**

Wir sprechen von kreativem Denken, nicht künstlerischer Tätigkeit. Eigentlich haben wir alle das Potenzial, kreativ zu sein. Eine gewisse Naivität und Neugier helfen, Bekanntes neu zu betrachten. Wer schnell vergisst, ist kreativer, weil er sich gezwungen sieht, stets neue Wege zu suchen. Wer hingegen sehr viel Erfahrung und Wissen hat, dem fällt es schwerer, Neues zu denken.

**Wie sind Sie Kreativitätscoach geworden?**

Ich habe zwei Jahre Maschinenbau an der ETH studiert, dann Produktdesign an der Kunsthochschule in Aarau. Am meisten interessierte mich jeweils die Ideenfindung am Anfang jedes Design-Prozesses. Wie wir auf unsere Ideen kamen, war jedoch kaum Thema. Es hiess einfach: «Erarbeitet bis morgen 50 Lösungen!» An einem Seminar beim Beratungsunternehmen Denkmotor habe ich die Systematik des Querdenkens und die «Kreativität auf Knopfdruck» entdeckt. So bin ich zu meinem Job gekommen.

**Ist das Ihr Traumjob?**

Absolut! Ich kann etwas weitergeben, wovon ich profitiert habe, und dabei helfen, neue Dienstleistungen oder Produkte auf den Markt zu bringen. Was zuletzt entsteht, ist nicht vorauszusehen. [www.denkmotor.com](http://www.denkmotor.com)